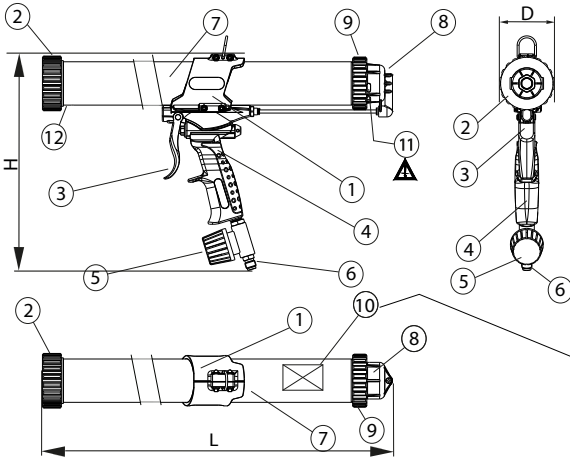


# OTTO Druckluft-Pistole P 600 B-2 (CSG II 400)

Hinweis: Die OTTO Druckluft-Pistole P 600 B-2 wird in der nachfolgenden Bedienungsanleitung als **CSG II 400** bezeichnet.



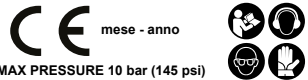
# BEDIENUNGSANLEITUNGEN FÜR CSG II SERIES MODELLE: 210 - 245 - 270 - 370 - 400 - 450 - 660 - 1100



## 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

- 1) Applikatorkörper
- 2) Vorderer Gewinding
- 3) Presshebel
- 4) Griff
- 5) Druckregler
- 6) ¼-Gas-Druckluftzufuhr mit Außengewinde
- 7) Materialrohr
- 8) Schnellentlüftungsventil
- 9) Hinterer Gewinding
- 10) CE-Kennzeichnung
- 11) Entlüftungsöffnungen
- 12) Sicherheitsöffnung

FAC-SIMILE  
 PNEUMATIC APPLICATOR  
 mod. - xxx/xxx xx - cod. xxxxxxx  
 P.M.T. srl con unico socio  
 Via G. Marconi 3/7 - 24051 Antegnate (BG) ITALIA



MAX PRESSURE 10 bar (145 psi)

\* Die Modelle unterscheiden sich durch die Rohrlänge und die Art des ausgepressten Materials.

## 1.1. TECHNISCHE DATEN

Modell	# Grundeinstellungen	Patrone	Beutel	Patrone (ml)	Beutel (ml)	L (mm)	H (mm)	D (mm)	Rein-gewicht (g)	Massa Totale (g)	Kreu-zung	Druck Maxime
CSG II 210	-	●	-	≤ 310	-	260	263	78	705	1045	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 245	* Fürbeutel	●	●	≤ 310	≤ 400	307	263	78	1125	1420	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 270	-	-	●	-	≤ 400	307	263	78	1100	1395	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 370	* Fürbeutel	●	●	≤ 310	≤ 600	410	263	78	1300	1565	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 400	-	-	●	-	≤ 600	440	263	78	1100	1365	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 450	** Fürpatrone	●	●	≤ 310	≤ 400	556	263	78	1300	1660	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 660	-	-	●	-	700	665	263	78	1270	1570	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG II 1100	-	-	●	-	1800	1150	263	78	1700	2030	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi

# Grundeinstellungen: es ist der Modus, mit dem die Schusswaffe in der Fabrik zusammengebaut und an den Kunden versandt.

\* Kit zur Umstellung auf Kartuschen: Abstandhalter aus Plastik mit Dichtung (im Lieferumfang enthalten).

\*\* Kit zur Umstellung auf Beutel: Beutelaufnahme, Rohrschaber, Kolbenauffangbeutel, Cone Tasche Auszeichnungen (im Lieferumfang enthalten).

## 1.2. GERÄUSCHBILDUNG UND VIBRATIONEN

Der in 50 cm horizontaler Entfernung gemessene A-bewertete Schalldruckpegel beim Auslassen des Hebels bei mit Dichtungsmasse befüllter und mit 6 bar/87 PSI gespeister Pistole beträgt > 80 dBA. Somit ist Gehörschutz erforderlich. Hand und Arm sind, laut Messungen anhand eines vergleichbaren Modells, einer Vibration von unter 2,5 m/g<sup>2</sup> ausgesetzt.

## 1.3. LAGERUNG








Der Applikator wird in einem weißen, 2,8 – 3 mm starken Einzelkarton mit flacher Welle KEB BIANCO ST/B343 geliefert und ist in einem PE-Beutel enthalten. Zwischen -5 °C und 45 °C, trocken bei max. 70 % Feuchtigkeit lagern.

**⚠** Unter keinen Umständen den Druckregler vom Gerät entfernen, um den Eingangsdruck zu erhöhen. Das Gerät arbeitet bis zu einem Druck von 10 bar / 145 psi sicher und es dürfen keinerlei Hilfsmittel verwendet werden, um den Druck zu erhöhen.

**⚠** Für eine korrekte Bedienung des Geräts mit einer Hand den Schlauch der Materialzufuhr hinter dem Gewinding festhalten und mit der anderen den Griff halten, um den Presshebel zu bedienen.

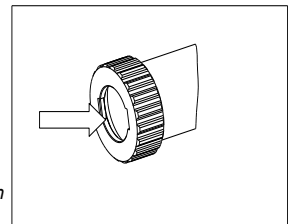
## 2. ACHTUNG

In dieser Bedienungsanleitung werden die Modelle CSG II einheitlich als Applikatoren, Geräte oder Maschine bezeichnet.

-  Dieses Symbol macht auf Ihre Sicherheit betreffende Punkte aufmerksam. Lesen Sie sie aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die gegebenen Anweisungen.
-  Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden worden sein und während des Gebrauchs strikt beachtet werden.
-  Vor allen Reparatur-, Wartungs- und Befüllungsarbeiten muss das Gerät von der Druckluftzufuhr getrennt oder diese unterbrochen werden.
-  Vor Reparaturen und außerordentlichen Wartungen wenden Sie sich an den Händler der Pistole oder an einen Fachtechniker, da unsachgemäße Eingriffe den Verfall der Garantieleistung mit sich führen.
-  Berücksichtigen Sie bitte vor dem Auswählen des mit der Applikator zu spritzenden Produkts und vor Gebrauch der Applikator anhand des Sicherheitsdatenblatts des Produkts, dessen Verträglichkeit mit der Arbeitsumgebung und eventuellen persönlichen Schutzausrüstungen.
-  Halten Sie sich beim Gebrauch der Applikator an das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produkts und tragen Sie geeignete Schutzkleidung und -ausrüstungen (persönliche Schutzausrüstungen). Die Verwendung von Schutzbrillen und Gehörschutz ist immer vonnöten.
-  Beim Laden von Material besteht die Gefahr, sich an den Händen Schürfwunden zuzuziehen. Es ist daher das Tragen von Handschuhen vorgesehen.

**ACHTUNG:** Unter keinen Umständen eine Hand in den Zufuhrschlauch einführen!

Schwere Quetschgefahr für Finger und Hände! Unter keinen Umständen die Hände in den Zufuhrschlauch einführen, wenn die Materialzufuhr mit dem Gerät verbunden ist. Unter keinen Umständen das Gerät einschalten, wenn der vordere Gewinding nicht komplett angeschraubt und/oder das Gerät kein Material enthält. Aus Sicherheitsgründen unter keinen Umständen die Hände oder Finger in das Gerät einführen. Bei Blockieren, Defekten oder sonstigen Störungen zuerst das Gerät von der Spannungsversorgung trennen und sicherstellen, dass der Druck aus dem Zylinder abgelassen wurde. Sollten Sie diesbezüglich Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler und verwenden Sie das Gerät nicht.



## 3. ZWECKMÄSSIGE UND VERBOTENE VERWENDUNG

### 3.1 Zweckmäßige Verwendung

- 3.1.1 Auspressen von chemischen, in Aluminium- oder Kunststoffkartuschen oder Soft-Packs enthaltenen Dichtstoffen (Silikon, Kitt, Klebstoffe, usw.).
- 3.1.2 Vor der Inbetriebnahme des Geräts müssen Sie die Bedienungsanleitung sowie das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Modells gelesen und verstanden haben. Während des Betriebs müssen alle vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen getragen werden.
- 3.1.3 Trennen Sie die Druckluftzufuhr, bevor Sie das Gerät warten, reinigen oder befüllen, oder wenn Sie feststellen, dass der vordere Gewinding nicht komplett angeschraubt ist. Die genannten Eingriffe dürfen nur so ausgeführt werden, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- 3.1.4 Arbeiten Sie stets unter sicheren Bedingungen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, in einem gut beleuchteten Arbeitsumfeld mit guter Sicht und ausreichender Belüftung. Die Arbeitsumgebung muss für den Bediener komfortabel sein, das heißt, frei von gefährlichen Hindernissen, die das korrekte Arbeiten beeinträchtigen oder Risiken bergen. Die Anwesenheit unbefugter oder nicht zuständiger Personen sollte auf das nötige Minimum beschränkt werden. Außerdem müssen allen Anwesenden die Sicherheits- und Brandschutzvorschriften bekannt sein.

### 3.2 Vorhersehbare unzulässige Verwendung

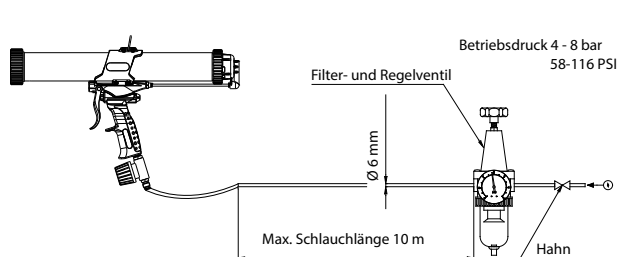
- 3.2.1 Bedienung unter nur teilweiser Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Umweltschutz- und Sicherheitsvorschriften oder wenn diese Bedienungsanleitung nicht verstanden wurde.
- 3.2.2 Ausführung beliebiger Operationen, ohne geprüft zu haben, ob der vordere Gewinding vollständig angeschraubt ist.

### 3.3 Verbotene Verwendung

- 3.3.1 Jede Nutzung, die vom Auspressen der hier genannten Materialien verschieden ist, sowie die Verwendung von losen Materialien, oder solchen, die sich nicht in Standardbehältern befinden.
- 3.3.2 Bedienung des Geräts, ohne diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden zu haben oder ohne die vorgesehenen Schutzausrüstungen zu tragen.
- 3.3.3 Verwendung in potenziell explosionsgefährdeter Atmosphäre beliebiger Klassifizierung oder Verwendung von Produkten, die eine potenziell explosionsgefährdete Atmosphäre generieren, einschließlich Reinigungsflüssigkeiten, Reinigungsgeräten und Schmiermitteln.
- 3.3.4 Verwendung des Geräts, ohne den vorderen Gewinding fest angeschraubt zu haben oder gar ohne den Gewinding.
- 3.3.5 Mit verschlossenen Entlüftungsöffnungen.
- 3.3.6 Verwendung in Präsenz von Staub oder anderen flüchtigen Materialien, vor allem, wenn diese brennbar sind.
- 3.3.7 Das Eintauchen der Pistole in Lösungsmittel oder Säuren.

- 3.3.8 Für die Reinigung der Pistole keinesfalls Lösungsmittel und/oder Reinigungsmittel auf Grundlage von hydrierten Wasserstoffen verwenden (1.1.1 Ethyltrichlorid, Dichlormethan, usw.), da diese zur Oxidation von galvanisierten Teilen und somit zu explosiven chemischen Reaktionen führen können. Für die Reinigung nie zu saure oder zu basische Stoffe verwenden.
- 3.3.9 Die Maschine während des Gebrauchs mindestens 30 cm vom Gesicht entfernt halten, da die beim Auslassen des Hebels aus den Luftaustrittsöffnungen (11) austretende Luft für das Gesicht, die Augen oder Ohren gefährlich sein kann.
- 3.3.10 Das Richten des Geräts auf den eigenen Körper, andere Personen, Tiere, Pflanzen oder Gegenstände, die nicht bearbeitet werden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen des Geräts und bei Fehlen des vorderen Gewinderings besteht die Gefahr, dass der Kolben ausgestoßen wird.
- 3.3.11 Befüllen, Reinigen und Warten, ohne die Druckluftzufuhr des Geräts getrennt oder unterbrochen zu haben.
- 3.3.12 Überschreiten des Eingangsdrucks von 10 bar / 145 psi.
- 3.3.13 Eigenständige Änderungen oder Reparaturen an dem Gerät sind nicht zulässig.

#### 4. INBETRIEBNAHME vom Bediener durchzuführen



Vor der Inbetriebnahme und der Verwendung der Maschinen die vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen korrekt anlegen:

- Schutzhandschuhe
- Gehörschutz
- Schutzbrille



#### 4.1 Luftzufuhrsystem

Die Maschine ist an ein Druckluftsystem mit folgenden Merkmalen anzuschließen:

- Max. Luftfeuchtigkeit: 5 %; • Lufttemperatur: von -10 °C bis +70 °C; • Kapazität des Systems: min. 500 l/min; • System mit Schmier vorrichtung, Druckregler und Druckmesser. Vorgeschriebene Schmiermittelmenge: 3 - 4 Tropfen Schmiermittel alle 1000 l/min.

Die Maschine verfügt über einen 1/4"-Gas-Anschluss mit Außengewinde, an den man sich gemäß den jeweiligen Anforderungen anschließt. Beim Schlauch muss es sich um eine für das mobile Verarbeiten geeignete Spiralleitung handeln mit einem Widerstand von weniger als 1 Megaohm und einem Berstdruck, der dem Zweifachen des maximalen Anlagendrucks entspricht. Der Luftverbrauch ist gering und hängt davon ab, wie oft man beim Auspressen des Produkts den Hebel auslässt.

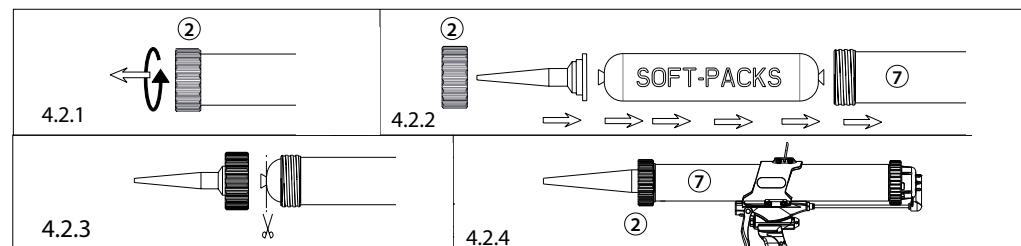
#### 4.2 Befüllung mit Beutelware (Mod. 245 - 270 - 370 - 400 - 450\* - 660 - 1100) vom Bediener durchzuführen

(\*) Diese Modelle verfügen über einen Umrüstsatz für Beutelware.

**⚠ Vor jedem Beutelwechsel und immer dann, wenn der vordere Gewinding vom Rohr abgeschraubt werden muss, ist die Maschine von der Luftzufuhr zu trennen. So wird nämlich vermieden, dass eine ungewollte Betätigung des Hebels den gewaltsamen Ausstoß des Beutels, Quetschen der Finger und alle sonstigen Gefahren für den Bediener oder anwesende Personen.**

**⚠ Das Ablaufdatum des nachzufüllenden Materials immer kontrollieren.**

**⚠ Keinesfalls einschieben nicht in der Maschinen, beschädigte oder nicht einwandfreie Beutel.**

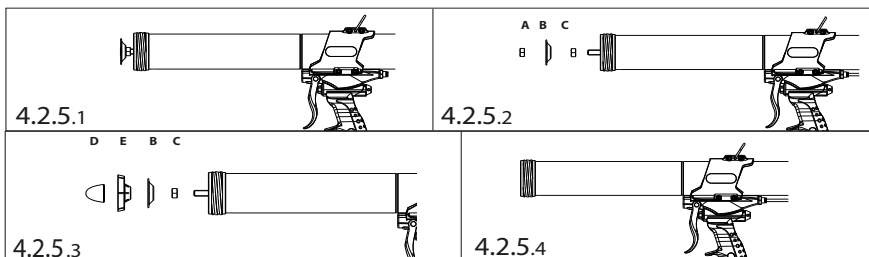


- 4.2.1 Den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben und von der Maschinen nehmen.
- 4.2.2 Stecken Sie die Tülle des Beutels in den vorderen Gewinding (2) (drücken Sie dabei den Kolben zurück, wenn er vorgeschoben resultiert). Daraufhin stecken Sie den Beutel so weit in das Materialrohr (7), dass nur der abzuschneidende Teil vorsteht.
- 4.2.3 Schneiden Sie den Beutel gleich nach dem metallischen Schließring ab.
- 4.2.4 Schrauben Sie den vorderen Gewinding (2) mit der eingesetzten Plastiktülle (7) im Uhrzeigersinn an das Materialrohr.
- 4.2.5 (Nur Modell CSG II 450) Überzeugen Sie sich vor dem Einsetzen der Beutelware in das Materialrohr, dass der Auspresssatz für Beutelware wie nachstehend erklärt eingebaut worden ist.

### Einbauen des Beutelwaren-Satzes (Mod. 450)

**⚠ Achtung: Dies ist die einzige Operation, die ohne den vorderen Gewinding ausgeführt wird. Vergewissern Sie sich daher zuvor, dass sich im Gerät keine Beutel oder Kartuschen befinden. Nachstehende Hinweise bitte sorgfältig lesen!**

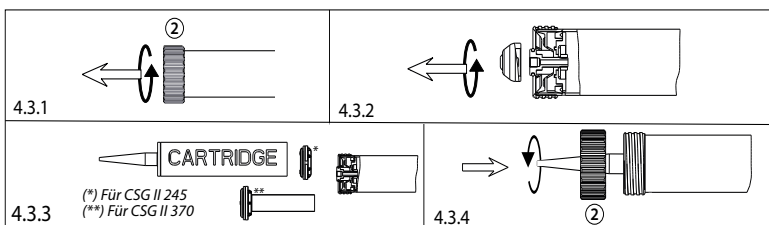
- 4.2.5.1 Zur Vorbereitung zwei fixe Schlüssel von 13 mm und einen Inbusschlüssel von 5 mm bereitlegen. Den Griff des Druckreglers an der Maschine gegen den Uhrzeigersinn vollständig abschrauben und dann bei gedrücktem Steuerhebel langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kolben im Inneren beginnt, sich langsam zu bewegen. Die Bewegung stoppen, sobald der Kolben den vorderen Gewinding erreicht, den Steuerhebel loslassen und den Gewinding abnehmen. Anschließend, mit einer Hand am Griff und der anderen am Schlauch wie empfohlen, erneut den Steuerhebel drücken, bis der Kolben vollständig aus der Leitung austritt. Nun die Zufuhr sperren oder trennen.
- 4.2.5.2 Mit den beiden Maulschlüsseln die Mutter C blockieren und die Befestigungsmutter A abschrauben und entfernen, ebenso wie den metallischen Kartuschendrucker B (Standard).
- 4.2.5.3 Nun der Reihe nach Folgendes anschrauben: den Befestigungsbolzen C (wenn wie im vorstehenden Punkt erklärt entfernt), den Kartuschendrucker B, die Kunststoffhalterung (blau) F, den Schaber E, und, mit Hilfe des 5-mm-Inbusschlüssels, den Aluminiumdrücker D für Beutelware.
- 4.2.5.4 Vergewissern Sie sich, die verschiedenen Bauteile mit den vorab verwendeten Schlüsseln gut angezogen zu haben.



### 4.3 Befüllen mit Kartuschen (Mod. 210 - 245\* - 370\* - 450) vom Bediener durchzuführen

(\*) Diese Modelle verfügen über ein Set für das Umrüsten auf Kartuschen.

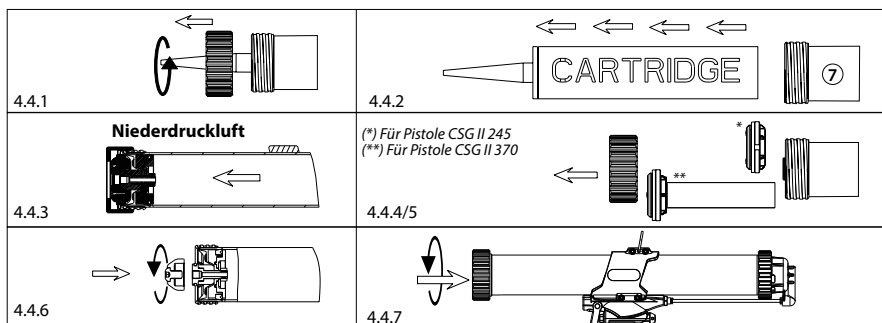
- ⚠ Die Maschine muss während dem Austausch des Beutels und jeder anderen Maßnahme, bei welcher der vordere Gewinding vom Rohr abgeschraubt wird, immer von der Luftzufuhr getrennt werden, damit ein versehentlicher Druck auf den Hebel kein gewaltsames Ausstoßen des Beutels mit daraus folgender Gefahr, Quetschen der Finger und alle sonstigen Gefahren für den Bediener oder anwesende Personen.**
- ⚠ Überprüfen Sie immer das Verfallsdatum des Ersatzmaterials.**
- ⚠ Setzen Sie niemals Beutel oder Kartuschen in die Maschine ein, die beschädigt oder nicht in völlig einwandfreiem Zustand sind.**
- ⚠ Bevor Sie die Luftzufuhr unterbrechen, drücken Sie den Schalthebel, um den Bolzen in eine vorgeschobene Stellung zu bringen; während diesem Vorgang darf der vordere Gewinding nicht entfernt werden.**



- 4.3.1 Den Bolzen bis zum Anschlag vorlaufen lassen, dann die Luftzufuhr unterbrechen und anschließend den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und von der Pistole abnehmen.
- 4.3.2 Den Beuteldruckkegel mit einem 5-mm-Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und vom Bolzen abnehmen.
- 4.3.3 Den vorderen Teil des Kartuschengewindes abschneiden und darauf achten, das Gewinde dahinter nicht zu beschädigen. Die im Lieferumfang enthaltene Plastikdüse mit der Kartusche im Uhrzeigersinn festschrauben, danach den mitgelieferten Kartuschenadapter auf den Bolzen setzen (siehe Explosionszeichnungen); der Adapter muss bis zum Anschlag auf das zentrale Messingteil gesetzt werden, das mit einem O-Ring aus Gummi versehen ist, damit die Verbindung luftdicht ist; die Kartusche auf den Adapter setzen, wobei darauf zu achten ist, dass der Bolzen und der Adapter bis zum Anschlag gedrückt werden.
- 4.3.4 Den vorderen Gewinding im Uhrzeigersinn anschrauben, bis ein gewisser Druck auf die Kartusche entsteht.
- 4.3.5 Den vorderen Gewinding im Uhrzeigersinn anschrauben, bis ein gewisser Druck auf die Kartusche entsteht.

**⚠ Falls sich der gesamte Bolzen dreht, behelfen Sie sich mit einem flachen Schraubenschlüssel, den Sie zwischen die Speichen des blauen Abstreifers stecken.**

#### 4.4 Wiederherstellen der Vorrichtung für Beutel (Mod. 245 - 370) vom Bediener durchzuführen



- 4.4.1 Die Maschine von der Luftzufuhr trennen, den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben und von der Pistole nehmen.
- 4.4.2 Die Kartusche aus dem Materialrohr nehmen (7).
- 4.4.3 Die Gewindestange für das Rückholen des Kolbens einsetzen und im Uhrzeigersinn am Kolben anschrauben.
- 4.4.4 Am Stab ziehen und damit den Kolben bis zum Anschlag verschieben.
- 4.4.5 Den Stab gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und entfernen.
- 4.4.6 Den Kartuschenadapter herausnehmen.
- 4.4.7 Den Beuteldruckkegel einsetzen und mit dem entsprechenden Schlüssel im Uhrzeigersinn zuschrauben.

#### 5- BEDIENUNG

- 5.1 Für den Druckluftanschluss verweisen wir auf den Punkt 4.1.
- 5.2 Vor dem Verwenden der Pistole prüfen Sie bitte immer:  
5.2.1 Aktivieren des Trennschalters und des Druckreglers der Luftzufuhr.  
5.2.2 dass der Druckregler auf der Pistole offen steht.
- 5.3 Für die Befüllung mit Beutelware oder Kartuschen verweisen wir auf den Punkt 4.2. und nachstehende.
- 5.4 Zum Aktivieren der Pistole und um mit der Arbeit beginnen zu können, den Presshebel betätigen.
- 5.5 Am Ende des Gebrauchs die Pistole von der Luftzufuhr trennen. Sollte die Kartusche noch nicht leer sein, empfiehlt es sich, sie vorne zu schließen, damit das in ihr enthaltene Produkt nicht austrocknet.


#### 6- EINSTELLUNG

- 6.1 **Einstellung der Auspressgeschwindigkeit und des Drucks der Luftzufuhr.**  
Den Griff des Druckreglers im Uhrzeigersinn drehen, um den Luftdruck und somit die Auspressgeschwindigkeit zu reduzieren. Umgekehrt den Griff des Druckreglers gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Luftdruck und somit die Auspressgeschwindigkeit zu erhöhen.
- 6.2 **Regulierung des Pistolenschubs.**  
Der Standarddruck der Pistole liegt je nach Materialdichte zwischen 4 und 8 BAR - 58/116 PSI. Beim Auspressen von sehr dichtem Material oder eines infolge von niedrigen Umgebungstemperaturen eingedickten Produkts, betätigen Sie direkt den Druckminderer der Luftzufuhr. Steigern Sie den Luftdruck, um der Pistole mehr Schubkraft zu verleihen.

#### 7- RESTRISIKEN

- **Schnelles Herausdrücken des Kolbens, Materials oder von Adaptern:** Diese Gefahr besteht hauptsächlich nur, wenn die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden, oder bei schweren Mängeln oder Beschädigungen des vorderen Maschinenteils. Das Gerät NIEMALS auf Personen oder Tiere richten sowie NIEMALS verwenden, wenn der vordere Gewinding oder der vordere Teil des Materialschlauchs beschädigt sind sowie wenn immer festgestellt wird, dass sich das Gerät oder Teile dessen nicht in einem einwandfreien Zustand befinden, vor allem im vorderen Bereich.
- **Luftstrom:** Ist vor allem beim Auslassen des Presshebels gegeben, wenn durch die Entlüftungsöffnung, die noch im Rohr enthaltene Luft entweicht. Kann Material mit sich führen. Achten Sie daher darauf, sie fern von Augen und Ohren zu halten. Achten Sie weiter darauf, dass in der Nähe keine flüchtigen gefährlichen Substanzen oder Staubemissionen vorhanden sind. Tragen Sie immer Schutzbrillen. In Präsenz von Staubemissionen immer geeignete persönliche Schutzausrüstungen für die Atemwege verwenden.
- **Handverletzungen:** Dieses Risiko ist vor allem beim Befüllen und/oder bei ordentlicher Wartung gegeben. Die Gewinden und die Verwendung von Werkzeugen für das Öffnen der Kartuschen und Beutelware können zu Schnitt- oder Schürfwunden führen. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe.
- **Schleudertrauma durch den Schlauch:** Dieses Risiko ist vor allem beim Trennen der Pistole von der Hauptanlage gegeben. Der von der Pistole getrennte Schlauch kann eine plötzliche und unerwartete Bewegung ausführen. Betätigen Sie immer den Trennschalter der Druckluftanlage bevor Sie die Pistole entkoppeln.

#### 8- REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG vom Bediener durchzuführen

 Alle Reinigungs- und ordentlichen Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich mit von der Luftzufuhr getrennter Pistole getätigt werden.

## Reinigung

HÄUFIGKEIT	URSACHEN	BESCHREIBUNG
Nach jedem Nachfüllen	Frische Materialrückstände	Materialrückstände gründlich von der Pistole entfernen und sie in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land geltenden Vorschriften entsorgen.
Wöchentlich	Staub und Schmutz	Mit einem sauberen Lappen und einem Reinigungsmittel die Entlüftungsöffnungen (11) gründlich säubern und darauf achten, dass sie nie verschlossen sind.
Alle 2 Wochen	Staub, Schmutz oder Materialrückstände	Den vorderen Gewinding (2) und das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Alle 2 Wochen	Staub und Schmutz	Die Verbindung zwischen Pistole und Luftzufuhr (6) mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Monatlich	Staub und Schmutz	Die Pistole in ihrer Ganzheit mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel säubern und dabei insbesondere dem Griff Beachtung schenken, der bequem in der Hand liegen muss.
Alle 2 Wochen (nur CSG II 450)	Staub, Schmutz oder Materialrückstände	Nach dem Entfernen des Materialrohrs die Gewindestange mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.

\* Die zeitlichen Abstände beziehen sich auf die effektiven Einsatzzeiten.

## Ordentliche Wartung

HÄUFIGKEIT	VORGANGSWEISE	BESCHREIBUNG
Alle 2 Wochen	Die Gewinden schmieren.	Das Gewinde des Gewinderings (2) sowie das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr einfetten.
Wöchentlich	Das Materialrohr innen einfetten.	Mit einem Pinsel die Innenfläche des Materialrohrs einfetten.
Alle 2 Wochen	Staub, Schmutz oder Materialrückstände entfernen.	Den vorderen Gewinding (2) und das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Alle 2 Wochen	Staub oder Schmutz entfernen.	Die Verbindung zwischen Pistole und Luftzufuhr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Monatlich	Staub oder Schmutz entfernen.	Die Pistole in ihrer Ganzheit mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel säubern und dabei insbesondere dem Griff Beachtung schenken, der bequem in der Hand liegen muss.
Alle 2 Wochen (nur CSG II 450)	Die Getriebestänge schmieren.	Nach dem Entfernen des Materialrohrs die Getriebestange mit Schmierfett schmieren. Den Kolben zwei Mal vollkommen von Hand vorschieben.

\* Die zeitlichen Abstände beziehen sich auf die effektiven Einsatzzeiten.

## 9- AUSSERORDENTLICHE WARTUNG vom Wartungstechniker / Händler durchzuführen.

- **Auswechseln der Dichtungen des Materialrohrs:** Nach längerer Verwendung könnte im vorderen Bereich des Materialrohrs Luft austreten. Es ist das Auswechseln des O-Rings erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- **Auswechseln der Kolbenlippe (auch Schubkolben CSG II 450):** Nach längerer Verwendung könnte die Lippendichtung des Schubkolben Verschleißerscheinungen aufweisen und so zu einem Leistungsabfall und Luftaustritt im vorderen Bereich der Pistole führen. Es ist das Auswechseln der Lippendichtung erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

## 10- DEFEKTE UND BRÜCHE vom Wartungstechniker / Händler durchzuführen.

Bei Defekten und/oder Brüchen an der Pistole verlassen Sie es, sie selbst reparieren zu wollen. Verwenden Sie niemals die Pistole mit mehr oder weniger fachgerecht ausgeführten Reparaturen oder beschädigten, abgenutzten oder nicht originalen Ersatzteilen. Reparaturen müssen von befugten Werkstätten oder direkt vom Hersteller getätigt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

## 11- ABHILFE FÜR DIE HÄUFIGSTEN PROBLEME

PROBLEME	URSACHEN	FEHLERBEHEBUNG
Nach dem Befüllen mit dem Material und dem Anschluss der Pistole an die Anlage passiert beim Betätigen des Presshebels nichts	Keine Luftzufuhr	Prüfen Sie, ob der Trennschalter der Anlage offen steht. Prüfen Sie die Druckregler und ob längs des Schlauchs Luft austritt.
Stotterndes oder langsames Auspressen	Zu dichtes Produkt	Steigern Sie die Luftmenge über den Luftmengenregler. Steigern Sie den Luftdruck über den Druckminderer.
Druckabfall und weniger Auspressleistung der Pistole	Vorderer Gewinding locker oder Kartuschenlippe beschädigt.	Schrauben Sie den Gewinding fest zu und halten Sie sich an die Anleitungen zur Kartusche. Wechseln Sie die beschädigte Kartusche.
Die Pistole arbeitet nicht korrekt	Beschädigte oder schmutzige Teile	Führen Sie die ordentliche Wartung und Reinigung durch. Sollte das Problem auf schadensbehaftete Teile zurückzuführen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

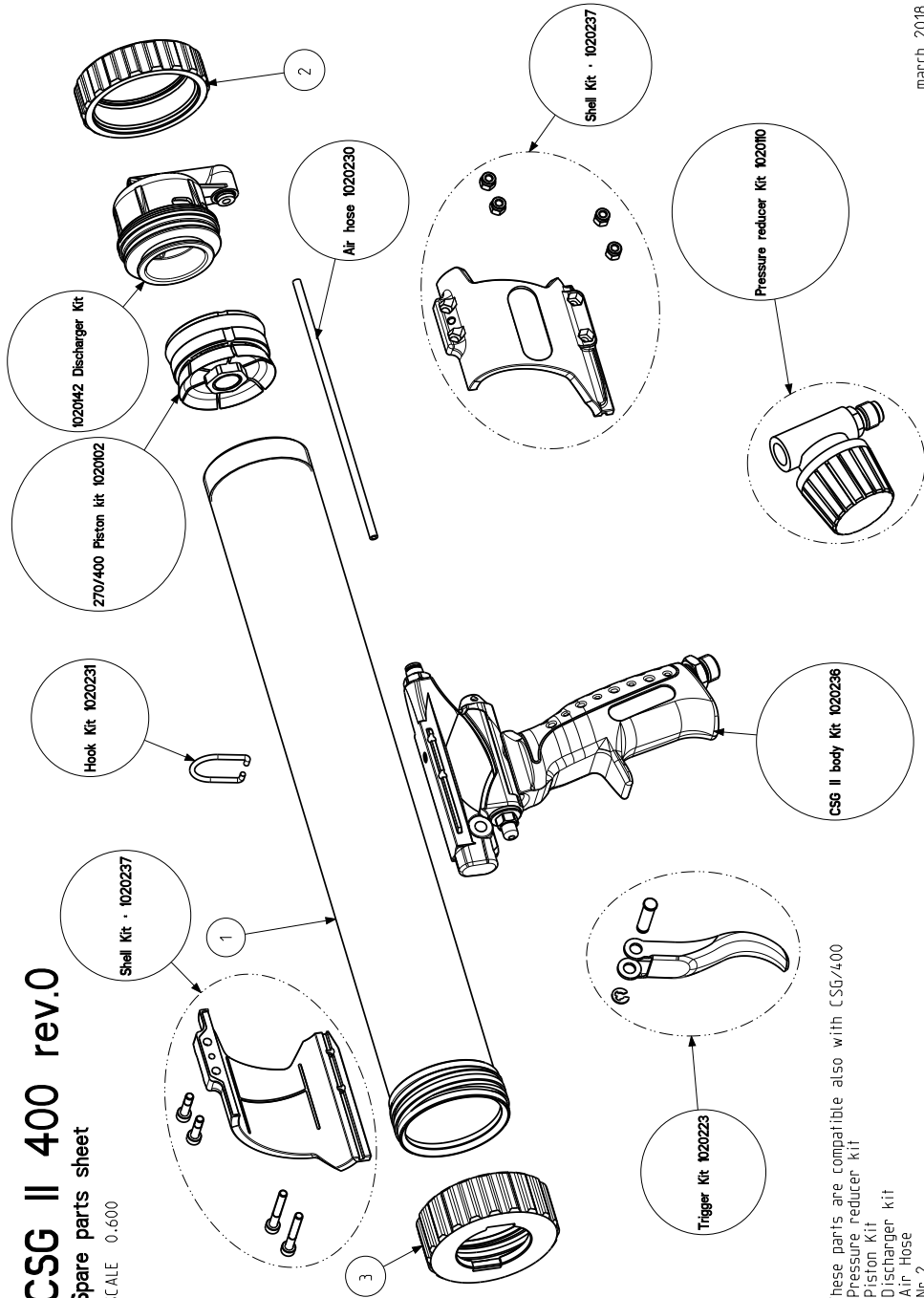
## 12 - GARANTIE

Die Pistolen und zugehörigen Ausrüstungen, Verschleißteile ausgenommen, sind gemäß europäischen Bestimmungen garantiert. Alle von unserem technischen Büro als defekt anerkannten Teile werden kostenlos ersetzt, vorausgesetzt sie werden nicht manipuliert und sauber frei unser Werk geschickt. Der Hersteller haftet keinesfalls für Personen- und Sachschäden, die auf einen unzumutbaren oder ausdrücklich in diesem Handbuch verbotenen Gebrauch der Produkte und der Pistole selbst zurückzuführen sind. Halten Sie sich bitte strikt an unsere Bedienungsanleitungen. Unvollständig, manipuliert oder zerlegt verkaufte Pistolen und Ausrüstungen (auf Sonderanfrage des Auftraggebers) infolge der fehlenden Abnahme und Genehmigung vonseiten unseres technischen Büros sind von keiner Garantie gedeckt.

# CSG II 400 rev.0

## Spare parts sheet

SCALE 0.600



These parts are compatible also with CSG/400

-Pressure reducer kit

-Piston Kit

-Discharger kit

-Air Hose

-Nr.2



---

USER'S MANUAL  
**CSG II SERIES**  
MOD. 210-245-270-370-400-450-660-1100

---